

II-2869 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 17.897-Präs.A/69

Wien, am 4. August 1969

Anfrage Nr. 1312 der Abg. Zankl und
 Genossen betreffend Montagebau
 für das 1. Bundesgymnasium in Klagenfurt.

1326 /A.B.
 ZU 1312 /J.
 Präs. am 8. Aug. 1969

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Alfred M a l e t a

Parlament
 1010 W i e n

Auf die Anfrage, welche die Abg. Zankl
 und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 12. Juni 1969,
 betreffend Montagebau für das 1. Bundesgymnasium in Klagen-
 furt an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mit-
 zuteilen:

Die Anfrage lautet:

"Sind Sie durch einen weiteren Montagebau in der Lage, die
 immer schwieriger werdende Raum- Situation an den Bundes-
 gymnasien 1 und 2 behelfsmässig zu beheben?"

Die schwierige Raumsituation an den Bundes-
 gymnasien 1 und 2 Klagenfurt ist mir bekannt, ich habe daher
 schon seinerzeit Veranlassung zur Behebung der ärgsten
 und dringendsten Schulraumnot in Klagenfurt getroffen.
 Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat im
 Vorjahr für die höheren Schulen in Klagenfurt 2 Erweiterungs-
 bauten innerhalb kürzester Zeit errichtet. Mit den Bau-
 arbeiten für ein drittes Objekt mit 16 Klasseneinheiten wurde
 vor einigen Wochen begonnen. Auf Grund der raschen Bauführung
 ist es möglich, daß dieser Klassentrakt voraussichtlich zu
 Beginn des Schuljahres 1969/70 der Unterrichtsverwaltung
 zur Verfügung steht.

zu Zl. 17.897-Präs.A/69

Eine endgültige zufriedenstellende Lösung wird jedoch erst möglich sein, wenn der Neubau der Pädagogischen Akademie fertiggestellt sein wird. Es ist geplant, daß dann das 2. Bundesgymnasium in Klagenfurt, in das durch den Neubau der Pädagogischen Akademie freierwerdende Schulobjekt in Klagenfurt, Bahnhofstraße 36 übersiedeln wird.

Die Planungsarbeiten für den Neubau dieser Akademie stehen vor dem Abschluß. Ich hoffe, daß es gelingen wird, im Budget für 1970 eine entsprechend hohe Baurate für diese Bauvorhaben zu sichern, damit mit dem Bau begonnen werden kann. Die Errichtung eines zweiten Schulpavillions in umsetzbarer Fertigbauteilweise auf dem in einem sehr beschränkten Ausmaß zur Verfügung stehenden Freiflächen des 1. und 2. Bundesgymnasiums in Klagenfurt ist nicht vorgesehen.

